

Steht Mobilität als Thema auch 2025 noch alleine?



Prof. Dr. Helmut Krcmar

TU München
fortiss
MÜNCHNER KREIS

Erkenntnisse der Zukunftsstudie

1. Zukünftige Mobilität und persönliche Mobilitätsdaten – Chance und Bremse!
2. Notwendige Anschlüsse an die digitale Vernetzung fehlen!
3. Anderartige Kundenzentrierung als Erfolgsfaktor!
4. Grenzen überwinden – im Denken und Handeln!

Herausforderungen für die Politik

- Modalitätsübergreifende Planung und Gestaltung zukünftiger Infrastrukturen
- Systemperspektive
 - Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Elementen eines Mobilitätserfüllungssystems (Akteure, Produkte/Services, digitale und nicht digitale Infrastrukturen, regulative Rahmenbedingungen) berücksichtigen
 - Alle Akteure einbeziehen
- Planen und Handeln nicht nach branchenspezifischen Wertschöpfungsketten oder nach digitalen und klassischen Infrastrukturen differenzieren

Herausforderungen für Unternehmen

- Unternehmen müssen ihre Rolle / Aufgabe / Mission neu definieren.
 - Plattformen und Marktplätze sowie die Entstehung neuer Services führen zu einer Neuausrichtung von Geschäftsmodellen
 - Neue Akteure! Dies gilt auch für Unternehmen, die in den bisherigen Mobilitätserfüllungssystemen noch nicht positioniert waren.
- Chancen für neue Geschäftsmodelle ergeben sich auf der Ebene
 - der Services / Produkte,
 - auf der Ebene der Plattformen / Marktplätze
 - auf der Ebene der technischen Infrastrukturen.
- Modalitätsübergreifende Abhängigkeiten erfordern „branchen“übergreifende Kooperationen.

Herausforderungen für die Nutzer

- Nutzer werden umdenken und ihr Mobilitätsverhalten reflektieren.
- Nutzer erlangen vielfältige, ganz neuartige Möglichkeiten, das Mobilitätsbedürfnis (Transport von A nach B plus Zusatznutzen) zu erfüllen
- Nutzer wird auswählen können / müssen, und sich dabei mit neuen Services auseinandersetzen, um geeigneten Services zu identifizieren.
- Die bewusste Entscheidung, auf physische Mobilität zu verzichten, wird öfters getroffen.

9 Themenfelder für die Mobilität 2025+

WÄHRUNG
MOBILITÄTSDATEN
Zwischen Eigentum, Transparenz und Wertschöpfung
THEMENFELD

1



MOBILITÄT OHNE
DIGITALE
SPALTUNG
THEMENFELD

2



ECHTZEIT-
MOBILITÄTS-
MARKTPLATZ
Radikale Veränderung der Wertschöpfung
THEMENFELD

3



POLITISCHER WANDEL IM
INFRASTRUKTUR-
VERSTÄNDNIS
THEMENFELD

4



HERAUSFORDERUNGEN FÜR
MOBILITÄTSSYSTEME
IM WANDEL
Besitz/ Sharing, selbst/ autonomes Fahren, öffentlich/ privat
THEMENFELD

5



KLASSISCHE MOBILITÄTSANBIETER
VERLIEREN DEN DIREKTEN
KONTAKT
ZUM KUNDEN
THEMENFELD

6



NUTZEN
TREIBT DIE
MOBILITÄT
THEMENFELD

7



POTENZIALE ZUR
MOBILITÄTS-
VERMEIDUNG
THEMENFELD

8



GÜTERVERKEHR
IM RADIKALEN
UMBRUCH
THEMENFELD

9



AK Mobilität

Der Arbeitskreis "intelligente und vernetzte Mobilität" trägt unter Berücksichtigung zukünftiger Mobilitätsbedürfnisse zur Gestaltung und Verwirklichung intelligenter und vernetzter Mobilität in Europa bei.

Wir setzen Impulse zur Überbrückung von Innovationshemmnissen durch Entwicklung anwendungsorientierter Visionen und Lösungskonzepte für übergreifende Problemstellungen. Dadurch kann die neue Mobilität ihre volle Wirkung zum Nutzen der gesamten Gesellschaft entfalten.

Kontakt: office@muenchner-kreis.de

Ansprechpartner: Ludwig Haas, Detecon International GmbH

Download der Studie

Wir senden Ihnen

einen Link

zur Studie und

zu den Dokumentationsunterlagen

umgehend zu.

Steht Mobilität als Thema auch 2025 noch alleine?



Prof. Dr. Helmut Krcmar

TU München
fortiss
MÜNCHNER KREIS